بسم الله الرحمن الرحيم

Erklärung von Tawhidu-r-Rububiyyah und Tawhidu-l-Uluhiyyah



Ansar al-Tawhid Publikation

Ansar al-Tawhid – Aufruf zum Tawhid und zur ʿAqidah der Ahl al-Sunnah wal-Jamaʿah

http://ansaraltawhid.blogspot.com

بسم الله الرحمن الرحيم

Sowohl Tawhidu-r-Rububiyyah [Einzigmachung Allahs in Seiner Herrschaft] als auch Tawhidu-l-Uluhiyyah [Einzigmachung Allahs in der Anbetung] müssen zwingendermassen von einer Person umgesetzt werden, um in den Islam eintreten zu können. Daher wer auch immer keinen Iman an Tawhidu-r-Rububiyyah und Tawhidu-l-Uluhiyyah hat, der ist kein Muslim; und Iman bedeutet, dass man vollkommenes Wissen über deren Bedeutung besitzt, dieses verinnerlicht und dadurch Gewissheit und keinen Zweifel hierüber hat und danach dieses Wissen in die Tat umsetzt.

Tawhidu-r-Rububiyyah ist der Tawhid der Handlungen von Allahu ta'ala. Das heißt nur Allahu ta'ala ist der Schöpfer, Der aus dem Nichts erschafft. Nur Allahu ta'ala ist der Versorger, Der aus dem Nichts versorgt. Nur Allahu ta'ala gibt das Leben und den Tod. Nur Allahu ta'ala ist der Herrscher über alles und jeden. An all diese exklusiven Handlungen und andere hatten auch die Muschrikin der Quraisch Gewissheit: {**Sprich: „Wer versorgt euch vom Himmel her und aus der Erde? Oder wer ist es, der Gewalt über die Ohren und die Augen hat? Und wer bringt das Lebendige aus dem Toten hervor und das Tote aus dem Lebendigen? Und wer sorgt für alle Dinge?" Sie werden sagen: „Allah." So sprich: „Wollt ihr Ihn denn nicht fürchten?"**} [10:31] und Er ta'ala sagt: {**Sprich: „Wessen ist die Erde, und (wessen,) wer auf ihr ist, wenn ihr es wisst?" Sie werden sagen: „Allah." Sprich: „Wollt ihr denn nicht nachdenken?" Sprich: „Wer ist der Herr der sieben Himmel und der Herr des Gewaltigen Throns?" Sie werden sagen: „(Sie sind) Allahs." Sprich: „Wollt ihr denn nicht gottesfürchtig sein?" Sprich: „Wer ist es, in Dessen Hand die Herrschaft über alle Dinge ist, und Der Schutz gewährt, aber vor Dem es keinen Schutz gibt, wenn ihr es wisst?" Sie werden sagen: „(All dies ist) Allahs." Sprich: „Wieso also seid ihr verblendet?"**} [23:84-89]

Daher all das reichte nicht aus um in den Islam einzutreten. Denn neben ihrem Schirk in den gottesdienstlichen Handlungen, welchen Allahu ta'ala in den vorigen Ayat mit {**Wollt ihr Ihn denn nicht fürchten (und Ihn alleine anbeten)?**} und {**Wollt ihr denn nicht nachdenken (und Ihn alleine anbeten)?**} und {**Wollt ihr denn nicht gottesfürchtig sein (und Ihn alleine anbeten)?**} und {**Wieso also seid ihr verblendet (und betet Ihn nicht alleine an)?**} anspricht, hatten sie auch keinen vollkommenen Iman an die Rububiyyah von Allahu ta'ala. Denn zu dieser gehört auch, dass nur Allahu ta'ala der einzige Gesetzgeber ist und daher nur Allahu ta'ala alleine vorschreibt was Erlaubt und was Verboten ist: {**Sicherlich, Sein ist die Schöpfung und der Befehl. Segensreich ist Allah, der Herr der Weltenbewohner.**} [7:54] und Er ta'ala sagt: {**Sprich: „Was meint ihr zu dem, was Allah für euch an Versorgung herabgesandt hat? Und doch habt ihr (selber) manches davon Halal und manches Haram gemacht!"**} [10:59] und Er ta'ala sagt: {**Und sagt nicht aufgrund der Falschheit eurer Zungen: „Das ist Halal und das ist Haram", um gegen Allah eine Lüge zu ersinnen. Gewiss, denjenigen, die gegen Allah eine Lüge ersinnen, wird es nicht wohl ergehen.**} [16:116] und Er ta'ala sagt: {**Oder haben sie etwa Schuraka [Teilhaber], die ihnen vom Din an Gesetzen erlassen haben, was Allah nicht erlaubt hat?**} [42:21]

Wer auch immer Allahu ta'ala hinsichtlich der Schöpfung oder der Gesetzgebung oder der Versorgung jemanden beigesellt, der hat keinen Iman an Tawhidu-r-Rububiyyah und kann somit auch kein Muslim sein. Wer Allahu ta'ala nicht kennt, der kann Ihn ta'ala folglich auch nicht alleine anbeten und somit nicht Tawhidu-l-Uluhiyyah erfüllen. Deswegen kann Tawhidu-l-

Uluhiyyah nur dann bei einem Menschen vorhanden sein, wenn zuerst Tawhidu-r-Rububiyyah vollkommen umgesetzt wurde!

Tawhidu-l-Uluhiyyah ist der Tawhid der Handlungen von Menschen gegenüber ihrem Schöpfer. Das heißt, dass man seine gottesdienstlichen Aussagen und Handlungen einzig und allein nur Allahu ta'ala widmen darf und sich von jeglicher Beigesellung dahingehend lossagt. Allahu ta'ala sagt: {**Und dient Allah und betreibt Ihm gegenüber keinerlei Schirk!**} [4:36] und Er ta'ala sagt: {**Und wahrlich, Wir haben zu jeder Gemeinschaft einen Gesandten geschickt (, der ihnen predigte): „Dient Allah und haltet euch vom Taghut fern!“**} [16:36]

Shaykhu-l-Islam Ibnu Taimiyyah sagte: „Der Diener ist verpflichtet seinen Herrn allein, in Hingebung anzubeten. Genauso wie er nur zu Ihm Du'a [Anrufung und Bittgebet] machen darf. Diese Verpflichtung entfällt in keiner Situation. Ins Paradies gehen nur die Leute des Tawhid ein und sie sind die Leute von La ilaha illa Allah [Kein zu Recht Anbetungswürdiger außer Allah]. Dies ist das Recht Allahs auf Seine Diener...“ [Majmuʿ al-Fatawa (14/477)]

Diese Kategorie des Tawhid ist jene, mit der die Propheten, Allahs Frieden und Segen auf ihnen, zu ihren Völker kamen und weswegen sie bekämpft wurden; denn den Tawhidu-r-Rububiyyah hatten diese Völker großteils umgesetzt – außer wie vorher angeführt einige Bereiche nicht. Also an einen Schöpfer glaubten sie alle, nur ihre 'Ibadat [gottesdienstlichen Handlungen/die Anbetung] war nicht exklusiv nur für Allahu ta'ala alleine. Deswegen forderten die Propheten, Allahs Frieden und Segen auf ihnen, sie immer wieder mit ähnlichen Worten auf, ihre 'Ibadat einzig und allein Allahu ta'ala zu widmen: Allah, der Erhabene, sagt: {**Und Wir haben keinen Gesandten vor dir (oh Muhammad) entsandt ohne ihm einzugeben, dass es keinen zu Recht Anbetungswürdigen gibt außer Mir, darum dient nur Mir.**} [21:25] und Er ta'ala sagt: {**Wir sandten doch bereits Nuh zu seinem Volk, und da sagte er: „Oh mein Volk, dient Allah! Keinen Anbetungswürdigen habt ihr außer Ihm. Gewiss, ich fürchte für euch die Strafe eines gewaltigen Tages.“**} [7:59] und Er ta'ala sagt: {**Und (Wir sandten) zu Ad ihren Bruder Hud. Er sagte: „Oh mein Volk, dient Allah! Keinen Anbetungswürdigen habt ihr außer Ihm. Wollt ihr denn nicht gottesfürchtig sein?“**} [7:65] und Er ta'ala sagt: {**Und (Wir sandten) zu Tamud ihren Bruder Salih. Er sagte: „Oh mein Volk, dient Allah! Keinen Anbetungswürdigen habt ihr außer Ihm.“**} [7:73] und Er ta'ala sagt: {**Und (Wir sandten) zu Madyan ihren Bruder Su´aib. Er sagte: „Oh mein Volk, dient Allah! Keinen Anbetungswürdigen habt ihr außer Ihm.“**} [7:85] und Er ta'ala sagt: {**Und (Wir sandten) Ibrahim. Als er zu seinem Volk sagte: „Dient Allah und fürchtet Ihn. Das ist besser für euch, wenn ihr (es) nur wisst.“**} [29:16]

Die Botschaft des Islam ist demnach deutlich und einfach und der Prophet Muhammad, Allahs Frieden und Segen auf ihm, predigte sie in klaren Worten. ´Amr ibnu Abasa As-Sulami sagte: **„Als ich mich noch in der Jahiliyyah befand (also vor dem Islam), war ich (schon) der Überzeugung, dass alle Menschen Irregeleitet sind und das sie auf nichts waren (also nicht auf dem wahren Din), weil sie die Götzen anbeteten. Währenddessen hörte ich von einem Mann in Mekka, der Offenbarungen empfing. Also bestieg ich mein Reittier und begab mich zu ihm. Zu dieser Zeit versteckte sich der Gesandte Allahs, da sein Volk ihn unterdrückte. Also verhielt ich mich so, dass es mir möglich wurde, ihn in Mekka zu sehen. Ich sagte zu ihm: „Wer bist du?“ Er antwortete: „Ich bin ein Prophet.“ Also sagte ich: „Und was ist ein Prophet?“ Er erwiderte: „Allah hat mich als Gesandten geschickt.“ Ich sagte: „Und womit hat Er dich gesandt?“ Er sagte: „Ich wurde gesandt, damit die Verwandtschaftsbande aufrecht erhalten**

wird, die Götzen zerstört werden <u>und Allah alleine angebetet wird, ohne Ihm etwas beizugesellen.</u> […]"." [Sahih Muslim] und der Prophet, Allahs Frieden und Segen auf ihm, sagte in einem Hadith, der im Sahih von Bukhari und Muslim überliefert ist: „**Der Islam ist, dass du Allah anbetest und Ihm gegenüber keinen Schirk machst.**"

Mache keinen Schirk und bete nur Allah alleine an [=La ilaha illa Allah/Kein zu Recht Anbetungswürdiger außer Allah], dass ist der Sinn des Lebens; nur deswegen hat uns Allahu ta'ala erschaffen: {**Und ich habe die Dschinn und die Menschen nur erschaffen um Mir (alleine) zu dienen (nur Mich (alleine) anzubeten)**} [51:56] Wer also den Schirk begeht, der erfüllt nicht den Sinn seiner Schöpfung!

Folglich wer auch immer Schirk in der 'Ibadah macht, der hat keinen Iman an Tawhidu-l-Uluhiyyah, weil der Schirk den Tawhid unweigerlich zerstört und in einem Menschen sich nur entweder der Tawhid oder der Schirk manifestiert, aber niemals beide zur gleichen Zeit. Wer den Schirk begeht, dessen Tawhid hat aufgehört zu existieren. Genauso umgekehrt!

Trotz dieser Klarheit, ist es wirklich traurig, dass viele vor denen der Qur'an und die Sunnah liegen, die Überzeugung aufweisen, dass der Schirkmachende ein Muslim [=Tawhidmachende] sein kann!

Verstehen sie nicht, dass der „**<u>große Schirk</u>**", die „**<u>'Ibadah zu jemand anderen als Allah</u>**" bedeutet?

Verstehen sie nicht, dass der „**<u>große Schirk</u>**", die „**<u>Anbetung des Taghut</u>**" bedeutet?

Verstehen sie nicht, dass der „**<u>große Schirk</u>**", die „**<u>Anbetung und Dienerschaft gegenüber dem Satan</u>**" ist?

Deswegen sollte auch jedem bewusst sein, dass es keine Entschuldigung im großen Schirk durch Jahl, Ta'wil, Ijtihad oder Taqlid gibt, denn durch Qur'an, Sunnah und im Konsens aller Propheten, Gelehrten und überhaupt aller Muslime steht fest, dass nur jemand Muslim sein kann, der keinen großen Schirk, keine Anbetung zu einem Geschöpf macht: {**Wer also dem Taghut Kufr entgegenbringt und an Allah Iman hat, so hat er den sichersten Halt [=La ilaha illa Allah] ergriffen, bei dem es kein Zerreißen gibt.**} [2:256]

Und Allah weiß es am besten.